

**Unterrichtung
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
Berglicht am Mittwoch, dem 10. November 2010
um 19.30 Uhr im Gasthaus „Berger Wacken“ in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlich:

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
 - a) Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung
 - b) DSL-Breitbandversorgung
 - c) Sanierung der Feuerstelle Kaisergartenhütte
2. Forstwirtschaftsplan 2011
3. Vorgespräche Haushalt 2011 - vorgesehene Investitionen
4. Auftrag zur Lieferung von Hackschnitzel für den Kinderspielplatz
5. Antrag auf Ausnahmegenehmigung für eine Grababdeckung, Grabplatte
6. Wanderwege Gemarkung Berglicht
7. Einwohnerfragstunde
8. Informationen/Anfragen

II. Nichtöffentlich:

9. Grundstücksangelegenheiten

I. Öffentlich:

Zu TOP 1: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

a) Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung

Der Vorsitzende teilte mit, dass er fünf LED-Lichterketten zur weihnachtlichen Beleuchtung in der Ortsgemeinde Berglicht anschaffen werde.

b) DSL-Breitbandversorgung - zweite Verteilerstation im Ortsteil Licht

Im Steinweg im Ortsteil Licht wird im Zuge des DSL-Breitbandausbaus eine zweite Verteilerstation installiert.

c) Sanierung der Feuerstelle Kaisergartenhütte

Die Sanierung der Feuerstelle in der Kaisergartenhütte sei zwischenzeitlich abgeschlossen.

Zu TOP 2: Forstwirtschaftsplan 2011

Einleitend begrüßte der Vorsitzende den Revierleiter Peter Meyer. Sodann verwies er auf den vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2011. Er führte aus, dass der Plan Einnahmen in Höhe von rund 77.300 € und Ausgaben in Höhe von rund 76.800 € vorsieht, sodass bei planmäßiger Entwicklung der Forstwirtschaftsplan 2011 mit einem Überschuss in Höhe von rund 500 € abschließen wird.

Im Anschluss an diesen Überblick übergab er Herrn Meyer das Wort. Dieser informierte zunächst über die bisherige Entwicklung im noch laufenden Forstwirtschaftsjahr. Entsprechend der Planung wird der Forstwirtschaftsplan mit einem Überschuss von rund 1.000 € abschließen.

Sodann stellte Herr Meyer die Planungen anhand des Planentwurfes für das Forstwirtschaftsjahr 2011 vor. Der Plan sieht einen Holzeinschlag von 1270 fm in den Abteilungen 613, 616, 617a, 618, 619 vor, wobei der Schwerpunkt mit insgesamt 950 fm bei den Baumarten Fichte und Douglasie liege.

Nach eingehender Beratung und Beantwortung einiger Fragen beschloss der Ortsgemeinderat den Forstwirtschaftsplan 2011 in der vorgelegten Form und beauftragte das Forstamt Dhronecken mit der Durchführung der Pläne.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: Vorgespräche Haushalt 2011 - vorgesehene Investitionen

Der Vorsitzende machte deutlich, dass die Ortsgemeinde im letzten Jahr etliche Investitionen getätigt habe und weitere noch anstehen werden.

Er schlug vor, im kommenden Haushaltsjahr die Investitionstätigkeit etwas zurückzuführen. Im Wesentlichen seien seiner Ansicht nach folgende Investitionen im Haushaltsjahr 2011 zu tätigen.

Anschaffung von zwei neuen Toren für den Bolzplatz	ca. 3.000 €
Anschaffung einer Tischtennisplatte für den Außenbereich	ca. 1.500 €
Anschaffung einer Spine Ramp (Skaterampe)	ca. 2.500 €
Anschaffung eines Billardtisches oder eines Tischkickers	ca. 1.000 €
Wegemaßnahmen	ca. 10.000 €
Flurbereinigungsverfahren	ca. 10.000 €

Die Vorschläge wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ortsbürgermeister wird gebeten, bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2011 mit der Verwaltung diesbezüglich Gespräche zu führen.

Ein Beschluss ist nicht zu fassen.

Zu TOP 4: Auftrag zur Lieferung von Hackschnitzel für den Kinderspielplatz

Ortsbürgermeister Oberweis lagen für die Lieferung von 70 m³ Hackschnitzel für den Kinderspielplatz folgend aufgeführte Angebote vor.

1. Fa. Eugen Decker KG, Morbach
20 € pro m³ incl. Fracht zzgl. MwSt.
70 m³ x 20 € + 19 % = 1.666,00 €
2. Fa. Moselsäge Johann Müller, Schweich
70 m³ x 16 € + Fracht 180 € + 19 % = 1.547,00 €
3. Fa. Nicole Klein, Arenrath
70 m³ x 18 € incl. Fracht + 19% = 1.499,40 €

Nach Ansicht der Ratsmitglieder sei bekannt, dass das Material des günstigsten Anbieters, der Fa. Nicole Klein aus Arenrath, in der Vergangenheit teilweise Anlass zur Beanstandung gab und nicht unbedingt für Kinderspielplätze geeignet sei. Daher sprachen sich die Ratsmitglieder dafür aus, das Hackschnitzel bei der Fa. Moselsäge aus Schweich zu beschaffen.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Fa. Moselsäge Johann Müller aus Schweich mit der Lieferung von 70 m³ Hackschnitzel für den Kinderspielplatz zu einer geprüften Angebotssumme von 1.547,00 € zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Antrag auf Ausnahmegenehmigung für eine Grababdeckung, Grabplatte

Dem Vorsitzenden lag ein Antrag auf Ausnahme von § 26 der gültigen Friedhofssatzung vor. Danach sind Grababdeckungen/Grabplatten bis zur Hälfte der Grabfläche zulässig. Die Grabflächen sollen in ihrer gesamten Restfläche bepflanzt werden. Die Bepflanzung darf die anderen Grabstätten so wie die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen.

Die Antragstellerin erklärte, dass auf einem von ihr unterhaltenen Grab unwissentlich der Regelung in der Friedhofssatzung eine sich über die gesamte Grabstelle erstreckende Grababdeckung angebracht wurde.

Weder sie selbst, noch der ausführende Steinmetz haben von der Regelung des § 26 der Friedhofssatzung Kenntnis gehabt.

Ortsbürgermeister Oberweis erklärte, dass er den ausführenden Steinmetz auf die Regelung des § 6 der Friedhofssatzung hingewiesen habe. Danach bedürfen Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und sonstige mit der Gestaltung und Instandhaltung von Grabstätten befasste Gewerbetreibende für Tätigkeiten auf dem Friedhof der vorherigen Zulassung durch die Friedhofsverwaltung, die gleichzeitig den Umfang der Tätigkeit festlegt.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, dem Antrag auf Ausnahme von § 26 der Friedhofssatzung nicht zu entsprechen.

Der Beschluss erfolgte bei 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

Zu TOP 6: Wanderwege Gemarkung Berglicht

Ortsbürgermeister Oberweis erklärte, dass sich der Arbeitskreis im Rahmen des Demographiekonzeptes bereits mit dem Thema Wanderwege beschäftigt habe. Ratsmitglied Edgar Manz hatte seinerzeit mittels einer Powerpoint-Präsentation mögliche Wanderwege auf Berglichter Gemarkung vorgestellt. Nunmehr sei seitens der Verwaltung geplant, einen Premium-Wanderweg auszuzeichnen, wobei die Wegeführung auch auf der Gemarkung Berglicht vorgesehen sei.

Sodann übergab der Vorsitzende Ratsmitglied Edgar Manz das Wort, welcher sich im Vorfeld der Sitzung intensiv mit den Planungen der Verwaltung auseinandergesetzt hat. Herr Manz erläuterte die Vorstellungen der Verwaltung sowie die von ihm ausgearbeitete Wegeführung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, Ratsmitglied Manz zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Anbindung von Wanderwegen auf Berglichter Gemarkung für die Ausweisung einer neuen Traumschleife auszuarbeiten. Herr Manz wird gebeten, den Ortsbürgermeister sowie die Mitglieder des Ortsgemeinderates über die Entwicklung zu informieren. Die ausgearbeiteten Vorschläge werden im Ortsgemeinderat beraten und notwendige Beschlüsse herbeigeführt.

Der Beschluss erfolgte bei 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Zu TOP 7: Einwohnerfragstunde

Herr Georg Resch fragte, wann eine Tafel mit dem besonderen Hinweis auf die Wallfahrtskirche am Ortseingang installiert werden könne. Dies sei vor geraumer Zeit angedacht gewesen.

Der Vorsitzende sagte zu, sich um diese Thematik zu kümmern. Die Finanzierung dieser Tafel müsse noch geklärt werden.

Ferner gab Herr Resch zum Ausdruck, dass bei den zahlreichen von der Ortsgemeinde in Eigenleistung erbrachten Arbeiten, stets überwiegend die gleichen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen anwesend waren. Er appellierte an die Anwesenden Ratsmitglieder und Bürger sich bei künftigen Vorhaben verstärkt mit einzubringen.

Ortsbürgermeister Oberweis stimmte dem Ansinnen des Herrn Resch zu und bat um noch mehr Unterstützung eines jeden Einzelnen.

Zu TOP 8: Informationen/Anfragen

Es war nichts zu protokollieren.